

NRZ 14.06.19

# Wertschätzung fürs Ehrenamt in Wesel

Die Stadt verleiht wieder zehn Ehrenamtspreise und vergibt die Ehrenamtskarte des Landes NRW

Von Johannes Kruck

**Wesel.** „Uns ist wichtig, den ehrenamtlich Tätigen Wertschätzung entgegenzubringen“, sagt Ulrike Westkamp. Die Bürgermeisterin bezeichnet das Ehrenamt als „unverzichtbaren Bestandteil“ Wesels und verweist auf die unterschiedlichsten Bereiche wie Sport, Kultur, Soziales, Kirchliches oder auch Seniorenarbeit.

In zweierlei Hinsicht belohnt die Stadt Wesel ehrenamtlichen Einsatz auf dem Gebiet der Hansestadt: Einerseits wird am Samstag, 7. Dezember, zum siebten Mal der Ehrenamtspreis verliehen, andererseits kommen besonders fleißige Helfer in den Genuss der NRW-Ehrenamtskarte, mit der landesweit zahlreiche Vergünstigungen verbunden sind.

Um den städtischen Ehrenamtspreis zu erhalten, müssen die Kandidaten bis zum 20. September bei der



**Hermann-Josef Schulte (rechts) war einer der Preisträger 2017.** FOTO: EP / FFS

Stadt Wesel vorgeschlagen werden. Ausgezeichnet werden Personen, Gruppen oder Vereine, die sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl schon seit mindestens drei Jahren und auf dem Gebiet der Stadt Wesel engagieren.

*MGH*  
„Eigenvorschläge sind nicht zulässig, Gruppen und Vereine dürfen aber gerne Personen aus ihren eigenen Reihen vorschlagen“, ergänzt Westkamp, die betont, dass „viele Ehrenamtliche auch im Hintergrund, im Verborgenen tätig sind“.

Auch in den vergangenen Jahren wurden unter anderem Ehrenamtler ausgezeichnet, die etwa eine ältere Frau in einem Altenheim betreuen oder am Auesee die Natur von Unrat befreien

Aus den verschiedensten Tätigkeit-Bereichen und den verschiedensten Ortsteilen suche die Jury letztlich Preisträger aus, ergänzt Johannes Schürmann, Vize-Vorsitzender des Seniorenbeirats und Jurymitglied. Er bittet: „Bürger sollten die Augen offen halten und Vorschläge einreichen.“ Ansprechpartnerin bei der Stadt Wesel ist Kerstin Clarendahl (☎ 0281-203-2212, per Mail: kerstin.clarendahl@wesel.de).

Um in den Genuss der Ehrenamtskarte des Landes NRW zu kommen, muss ein Engagement von mindestens fünf Stunden wöchentlich oder 250 Stunden jährlich über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren nachgewiesen werden